

Gelungene Jubiläumsfeier zum 35-jährigen Bestehen der Interessengemeinschaft Niere Rhein-Ahr-Eifel e. V.

Zufriedene und glückliche Gäste, ein Spitzen-Event, super Gastredner, eine tolle Gemeinschaft: Das war der Tenor an diesem besonderen Sonntag, dem 06. Oktober 2019, im Hotel Krupp in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Kein Wunder, denn der Vorstand der Interessengemeinschaft Niere Rhein-Ahr-Eifel e. V. (IGN) um Alfons Steffens, Meinhard Rick und Joachim Moll hatten ein super Programm mit namhaften Gästen und Unterhaltungsakteuren auf die Beine gestellt.

In seiner Eröffnungsrede unterstrich der Vorsitzende Alfons Steffens die Bedeutung der IGN Selbsthilfe-Gemeinschaft mit ihrem breitgefächerten Angebot für das nördliche Rheinland-Pfalz und den Bonner Raum. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ nahm vor 35 Jahren, im Herbst 1984, unser Verein auf Initiative von Willi Bach, Heinz Gemein und Ernst Flader mit weiteren 17 Gründungsmitgliedern seine Arbeit auf. Heute hat die IGN ca. 190 Mitglieder.

Peter Gilmer, Vorsitzender des Bundesverbandes Niere, dem Dachverband aller Selbsthilfegruppen zum Thema „Nierenerkrankungen“, betonte: „Die betroffenen Menschen selbst und ihre tapferen Angehörigen haben es verdient, dass alles für ein besseres Leben mit der Krankheit getan wird“. Der Bundesverband kämpft für seine 176 Vereinigungen und ca. 20.000 Mitglieder für bessere soziale, medizinische und politische Rahmenbedingungen.

Friedhelm Münch, Kreisbeigeordneter des Kreises Ahrweiler, überbrachte die besten Grüße des Landrates Dr. Jürgen Pföhler: „Die IG Niere Rhein-Ahr-Eifel ist eine gewachsene Gemeinschaft. Hier werden keine hohlen Phrasen gedroschen, die Menschen werden angenommen und nicht alleine gelassen. Diese Arbeit wirkt in die Gesellschaft und in die Politik“.

Gunter Windheuser, Ortsvorsteher der Kernstadt Sinzig, hob das breite Angebotsspektrum des Vereins hervor. Bei Selbsthilfegruppen wie der IG Niere Rhein Ahr Eifel erfährt der Hilfesuchende Unterstützung in der individuellen Betrachtung seiner Probleme. Denn: „Ein gesunder Mensch hat viele Wünsche, ein kranker Mensch hat nur einen Wunsch“.

Johannes Schweizer, Geschäftsführer der LAG Selbsthilfe RLP Mainz, betonte in seiner Rede, dass die ehrenamtliche Arbeit die Grundlage und das Rückgrat der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe ist und für die betroffenen Menschen von größter Bedeutung. Schließlich leisten Selbsthilfegruppen und Organisationen nicht nur den

so wichtigen Informations- und Erfahrungsaustausch für Betroffene und Angehörige, sondern bieten auch praktische Lebenshilfe und gegenseitige emotionale Unterstützung an.

Cora Blechen, stellv. Ortsvorsteherin Sinzig-Bad Bodendorf, erläuterte, dass die Gemeinde Bad Bodendorf mit der IG Niere Rhein-Ahr-Eifel seit vielen Jahren eng verbunden ist. Neben den regelmäßigen Sitzungen der IGN in Bad Bodendorf sind die Veranstaltungen des Selbsthilfe-Vereins ein fester Bestandteil im Jahreslauf der Feste. Die Bürger und Vereine in Bad Bodendorf unterstützen daher gerne durch zahlreiche Spenden die Hilfsprojekte der IGN zugunsten der Kinderdialysen Bonn und Leipzig.

Dieter Wilking von der Interessengemeinschaft Dialysepatienten Rhein-Neckar e.V. erwähnte, dass beide Selbsthilfegruppen eine freundschaftliche Beziehung pflegen, was u. a. zu einem gemeinsamen Infostand zum Thema „Organspende und Nierenersatztherapien“ beim RLP Tag 2019 in Annweiler am Trifels führte.

Im Anschluss an die Grußworte wurden Marietta Bach, Brigitte Gemein, Clemens Nelles und Anne-Rose Schull in Abwesenheit für ihre 35-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die feiernden Mitglieder und Gäste wurden nicht nur kulinarisch verwöhnt. Beste Unterhaltung boten zudem das Männervokalensemble A cappella-Quintett "Rondo Vocal", das Karneval Duo „Der Een on der Anne“ sowie die Garde- und Showtanzgruppe „Blue Velvet“.

Last but not least möchten wir uns ganz herzlich für die großzügigen Spenden zu unserem Jubiläum bedanken bei der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz in Koblenz, der Volksbank Rhein Ahr Eifel, der Raiffeisenbank Voreifel, der Kreissparkasse Ahrweiler, dem Landrat des Kreises Ahrweiler sowie Norbert Rauen und Gunter Windheuser.

Text: Toni Heck und Gabriele Fritz